

# PROTOKOLL

über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung,  
Mobilität und Verkehr am **Dienstag**, dem 25.11.2025,  
im Dienstleistungszentrum Melsungen

---

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 18:44 Uhr

---

## **Anwesend:**

Ausschussvorsitzender	Prof. Dr. h. c. Braun, Ludwig Georg
Für Stellv. Ausschussvorsitzender Kuge, Martin	Lindner, Peter
Für Ausschussmitglied Diez, Ursula	Jänner, Natalie
Für Ausschussmitglied Hoppe, Sven	Rauschenberg, Jan
Für Ausschussmitglied Vockeroth, Berthold	Witzel, Stefan
Für Ausschussmitglied Hartung, Holger	Hohmann, Peter
Für Ausschussmitglied Sippel, Stefan	Kothe, Phil

## **Außerdem anwesend:**

Bürgermeister	Riedemann, Timo
Erste Stadträtin	Hund, Ulrike
Stadtrat	Schüßler, Olaf
Stadträtin	Rößler, Christiane
Stadtrat	Gille, Martin
Leiter Hochbau	Nieswandt, Daniel
Stellv. Schriftführerin	Schneider-Richter, Agnes
Schriftführerin	Iljin, Ljuba

## **Nicht anwesend:**

Ausschussmitglied	Viereck, Marion
Stadtrat	Katzung, Alexander
Stadträtin	Braun-Lüdicke, Barbara
Leiterin Amt für Finanzen und Steuern	Ritter-Wengst, Cornelia

---

Die Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr sind durch Einladung vom 18.11.2025 auf Dienstag, den 25.11.2025, 18.00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben werden. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr ist nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

---

## **T a g e s o r d n u n g**

- 169. Antrag FWG-Fraktion vom 14.10.2025 betr.  
„Satzung über die Zweckentfremdung von Wohnraum“
- 170. Antrag FWG-Fraktion vom 08.11.2025 betr.  
„Errichtung einer Arbeitsgruppe zur Fußgängerzone in Melsungen“
- 171. Aktuelles – Berichte, Wünsche, Anregungen

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

---

## Zu TOP 169

Antrag FWG-Fraktion vom 14.10.2025 betr.

### „Satzung über die Zweckentfremdung von Wohnraum“

Stellv. Ausschussmitglied Witzel stellt den Antrag kurz vor. Der Antrag findet überwiegend Zustimmung im Ausschuss, wird jedoch nicht als vorrangig eingestuft. Bürgermeister Riedemann weist auf die begrenzten Personalkapazitäten der Verwaltung hin.

Der Ausschuss diskutiert kurz, ob eine Verknüpfung mit der Schaffung von sozialem Wohnraum sinnvoll wäre.

Stellv. Ausschussmitglied Kothe spricht sich gegen den Antrag aus. Der Leerstand in Melsungen sei gering und nicht flächendeckend; zusätzlicher bürokratischer Aufwand sei nicht zielführend. Ausschussvorsitzender Prof. Dr. h. c. Braun stimmt zu und ergänzt, dass eine solche Satzung Eingriffe in das Eigentumsrecht bedeuten könne. Für stark verfallene Einzelobjekte könne eine solche Satzung sinnvoll sein, insbesondere im Hinblick auf Brandschutz und Sicherheit.

Stellv. Ausschussvorsitzender Witzel betont, diese Satzung darauf abzielen solle, bestehende Leerstandsmissstände zu beseitigen, die bauordnungsrechtlich nicht behoben werden können. Eine „Knebelsatzung“ ist nicht beabsichtigt. Ein Leerstandskataster wird vorgeschlagen.

Nach eingehender Diskussion gibt der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussempfehlung:

*„Der Magistrat wird gebeten, eine Satzung „Zweckentfremdung von Wohnraum“ zu erarbeiten und zur Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.“*

**5** dafür, **2** dagegen, **0** Enthaltungen

## Zu TOP 170

Antrag FWG-Fraktion vom 08.11.2025 betr.

### „Errichtung einer Arbeitsgruppe zur Fußgängerzone in Melsungen“

Stellv. Ausschussmitglied Witzel stellt den Antrag kurz vor. Der Antrag findet bei den Ausschussmitgliedern mehrheitlich keine Zustimmung. Sie sind sich einig, dass die Öffnung der Fußgängerzone für den Autoverkehr nicht zur Innenstadtbelebung beiträgt und andere Maßnahmen zur Unterstützung der lokalen Einzelhändler erforderlich sind.

Stellv. Ausschussmitglied Kothe weist darauf hin, dass die im Antrag genannten Ideen bereits im Rahmen des Stadtentwicklungskonzeptes behandelt wurden. Dort seien unter erheblichen Aufwand umfassende Lösungsvorschläge erarbeitet und umgesetzt worden.

Der Ausschuss diskutiert zudem, Einzelhändler zur Ausschusssitzung einzuladen, um deren Ideen zur Innenstadtbelebung anzuhören.

Nach eingehender Diskussion gibt der Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussempfehlung:

*„Der Magistrat wird aufgefordert, eine Arbeitsgruppe „Melsunger Fußgängerzone“ einzurichten. In der AG sollen Vertreterinnen und Vertreter der Industrie- und Handelskammer, der Einzelhändler, des Magistrates, je einem Mitglied der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung Melsungen, des Instituts für Verkehrswesen FB 14 Bau der Universität Kassel, interessierte Bewohnerinnen/ Bewohner der Innenstadt mitarbeiten.“*

1 dafür, 6 dagegen, 0 Enthaltungen

## Zu TOP 171

### Aktuelles – Berichte, Wünsche, Anregungen

Auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden Prof. Dr. h. c. Braun teilt Bürgermeister Riedemann mit, dass für den Fortgang der Arbeiten an der Stadtkante bzw. Sandstraße mit Vertretern des Magistrats Ideen gesammelt wurden, die aktuell in einen Plan des beauftragten Büros eingearbeitet werden. Am 10.12.2025 erfolgt dazu eine Abstimmung mit dem Magistrat.

Ohne Beschlussfassung.

gez.

**Prof. Dr. h. c. Ludwig Georg Braun**

Vorsitzender

gez.

**Ljuba Iljin**

Schriftführerin

#### VERTEILER per E-Mail:

1 x Ausschussvorsitzender

je 1 x Ausschussmitglieder

1 x Stadtverordnetenvorsteher

je 1 x Fraktionsvorsitzende (SPD, CDU, FDP, B90/Die Grünen, FWG) 1 x [IT@melsungen.de](mailto:IT@melsungen.de) zur Veröffentlichung auf der Website

1 x z. d. A.

1 x Bürgermeister

je 1 x Magistratsmitglieder

je 1 x Abt. I, II, III, IV